

Die Not ist noch nicht vorbei

Hilfe | Schüler der GWRS Villingendorf sammeln für Flutopfer

Villingendorf. Apokalyptische Wassermassen, die zusammen mit Schlamm und Trümmern durch Ortschaften tosen, Menschen, die um ihr Leben bangen, Häuser, die teilweise oder vollständig in sich zusammenstürzen – was sich während des Frühsommers im Westen Deutschlands ereignet hat, lässt auch erfahrene Rettungskräfte erschauern.

Angesichts dieser dramatischen Bilder haben die Schüler der Abschlussklassen der GWRS Villingendorf das Projektteam Fluthilfe ins Leben gerufen. Zusammen mit ihren Lehrern wollen sie sich mit der Katastrophe beschäftigen, um ein Gefühl für die anhaltende Not der betroffenen Menschen zu entwickeln. Dazu laden sich die Jugendlichen Einsatzkräfte in den Unterricht ein, die als ehrenamtliche Helfer selbst vor Ort waren und aus erster Hand berichten können. Über Videoschaltungen sollen zusätzlich Betroffene zu Wort kommen.

»Die vorwiegend medial wahrgenommene Katastrophe soll für uns greifbar werden«, erklärte Lehrer Torsten Zühlsdorff. Die Begegnungen würden von den Akteuren des Projektteams entsprechend vor- und nachbereitet. Dabei



Die GWRS Villingendorf hat das Projektteam Fluthilfe ins Leben gerufen.

Foto: Zühlsdorff

wolle man sich auch mit möglichen Ursachen beschäftigen, die zu der Wetterlage geführt haben.

Einem ehemaligen Mitschüler, der als Helfer ebenfalls im Ahrtal war, gehen die unglaublichen Schäden nicht mehr aus dem Kopf. »Die Not ist noch lange nicht vorbei«, sagte er mit Blick auf die kalte Jahreszeit. Aus diesem Grund rufen die Mädchen und Jungen des Projektteams auch zu Spenden auf.

Ali und Andrea freuten sich über die Eröffnung eines Aktionskontos, das die Volksbank Rottweil zur Verfügung

stellt. Ab sofort könne nun jeder, der den Opfern helfen wolle, spenden. Dabei sei die Höhe des Betrags zweitrangig, weil jeder Cent zähle, betonte Andrea. Infos zum Spendenkonto gibt es auf www.schule-villingendorf.de.

Marcus Türk, Bürgermeister der Gemeinde Villingendorf, unterstützt das Projektteam bei sämtlichen Aktivitäten und hat die Schirmherrschaft für die Spendenaktion übernommen. Das Geld werde noch vor Weihnachten einer Hilfsorganisation übergeben, mit der man bereits seit vielen Jahren kooperiere.